



In der Zeit vom 01.12.2015 bis 11.01.2016 wurden am Department für Virologie der Medizinischen Universität Wien folgende Infektionen diagnostiziert:

- Adeno KBR:** W: 2, B: 1, OÖ: 1, K: 1; 1 mal Lymphknotenschwellung, 1 mal Gelenkschmerzen, 1 mal protrahierter Infekt, Myocarditis-Verdacht; 1 mal aus Serum
Virusnukleinsäurenachweis (PCR): W: 9; 1 mal Pneumonie; 1 mal aus EDTA-Plasma, 8 mal aus Stuhl
Virusisolierung: W: 1, T:1; 1 mal Verdacht auf Influenza; 2 mal aus Abstrichmaterial
- Corona Virusnukleinsäurenachweis (PCR):** NÖ: 1; 1 mal Pneumonie; 1 mal aus Rachenspülflüssigkeit
- Chikungunya HHT:** W: 2, Stm: 1; 1 Verdacht auf Chikungunyainfektion, 1 mal St.p. Nicaraguaaufenthalt, 1 mal Fieber nach Mexikoaufenthalt
- EBV IFT:** W: 10, K: 5; 5 mal Verdacht auf Infektion, 1 mal rezidiv. Infekte, 1 mal EBV-Verdacht, 2 mal viraler Infekt, 2 mal Lymphknotenschwellung, 1 mal Anämie, 1 mal Pfeiffersches Drüsenfieber
Virusnukleinsäurenachweis (PCR): W: 40, OÖ: 1; 1 mal Nierentransplantation, 1 mal Lymphadenopathie, 5 mal Z. n. Lungentransplantation, 1 mal bei HIV-Patienten, 1 mal Fieber, Tonsillitis, 6 mal Z. n. Knochenmarkstransplantation 1 mal Morbus Crohn, Lymphom, 1 mal bei Leukämie, 1 mal Lebertransplantation, 1 mal Pneumonie, 1 mal Verdacht auf Abstoßung, 1 mal TX-Pneumonie, 1 mal Verdacht auf Morbus Pfeiffer, 1 mal Cyst. Fibrose vor Lungentransplantation; 2 mal aus Rachensekret, 18 mal aus EDTA-Plasma, 1 mal aus Plasma, 6 mal aus Serum, 9 mal aus Lavage, 2 mal aus Rachenspülflüssigkeit, 3 mal aus Punktat
- Entero KBR (Picorna und Coxsackie B):** W: 2; 1 mal Infekt, Gewebeödeme
Virusnukleinsäurenachweis (PCR): W: 6; 1 mal Sepsis bei Frühgeborenem, 1 mal Verdacht auf RSV-Infektion (3-fach-Inf. mit RSV+Rhino), 2 mal Leberversagen; 2 mal aus Rachensekret, 1 mal aus Liquor+Stuhl, 2 mal aus Stuhl, 1 mal aus EDTA-Plasma
- Flavi HHT (Dengue):** W: 6, B: 1, S: 1; 1 mal Fieber bei Z.n. Auslandsaufenthalt, 1 mal Denguefieber, 1 mal Fieber nach Kubaaufenthalt, 4 mal Verdacht auf Dengueinfektion
Virusnukleinsäurenachweis (PCR): W: 2; 1 mal Dengue-Schnelltest positiv; 2 mal aus Serum

Hepatitis A Virusnukleinsäurenachweis (PCR): B: 1

Hepatitis B Virusnukleinsäurenachweis (PCR aus Serum): W: 14, NÖ: 2, K: 2

Hepatitis C ELISA: W: 8, NÖ: 4, B: 2, K: 4, V: 2
Virusnukleinsäurenachweis (PCR aus Serum): W: 31, NÖ: 3, B: 1, K: 4, V: 1
Genotypisierung: Typ 1A: W: 16; **Typ 1B:** W: 17; **Typ 2B:** NÖ: 1; **Typ 3A:** W: 6, NÖ: 1, **Typ 4:** W: 40; **Typ 4A/4C/4D:** W: 3

Hepatitis E Elisa: K: 1
Virusnukleinsäurenachweis (PCR): S: 1

HSV1 Virusnukleinsäurenachweis (PCR): W: 15, NÖ: 3; 1 mal Bläschen im Mund, Fieber, 1 mal rezidiv. Herpes labialis, 1 mal TX-Pneumonie; 2 mal aus Serum, 3 mal aus Abstrichmaterial, 4 mal aus EDTA-Plasma, 1 mal aus Trachealsekret, 5 mal aus Lavage, 1 mal aus Mundhöhlenabstrich, 2 mal aus Rachensekret

HSV2 Virusnukleinsäurenachweis (PCR): W: 3, B: 1; 1 mal Verdacht auf Infektion, 1 mal Meningitis, 1 mal Nierentransplantation; 1 mal aus Liquor, 2 mal aus Abstrichmaterial, 1 mal aus EDTA-Plasma

HHV8 Virusnukleinsäurenachweis (PCR): T: 1; 1 mal Verdacht auf Karposi-Sarkom bei Zustand nach Herztransplantation; 1 mal aus Serum

HIV ELISA und Western Blot: W: 23, NÖ: 4, B: 2, OÖ: 8, K: 4, T: 1, V: 1

HPV Virusnukleinsäurenachweis (high risk): W: 82, NÖ: 18, B: 14, Stm: 26, K: 16

Influenza A KBR+HHT: W: 1; 1 mal Verdacht auf Wernicke; 1 mal aus Serum
Virusnukleinsäurenachweis (PCR): W: 28, NÖ: 4, Stm: 1, T: 3; 5 mal Verdacht auf Influenza, 2 mal Fieber, 11 mal fieberhafter respirator. Infekt, 1 mal Verdacht auf RSV, 1 mal Fieber, Kopfschmerzen, 1 mal Kopf- und Rückenschmerzen, 1 mal Übelkeit, Ohrenscherzen, 2 mal bei kongenit. Vitium, Mutter hat Influenza, 1 mal Dyspnoe, Pankreatitis, 1 mal Fieber, Abgeschlagenheit bei Cystischer Fibrose, 1 mal Fieber, Pneumonie, 1 mal Fieber bei St.p. Nicaraguaaufenthalt, 1 mal ARDS, ECMO-pflichtig, 1 mal Husten nach Türkeiufenthalt; 44 mal aus Abstrichmaterial, 8 mal aus Rachensekret
Virusisolierung (Zellkultur): W: 17, NÖ: 1, OÖ: 1, V: 1; 15 mal Verdacht auf Influenza, 20 mal aus Abstrichmaterial

Influenza B Virusnukleinsäurenachweis (PCR): W: 8, NÖ: 1; 2 mal fieberhafter resp. Infekt, 2 mal resp. Infekt, 1 mal Pneumonie, 1 mal St.p. Knochenmarkstransplantation, Fieber und Husten; 2 mal aus Abstrichmaterial
Antigennachweis: W: 4; 3 mal Verdacht auf Influenza; 4 mal aus Abstrichmaterial

JC/BK Virusnukleinsäurenachweis (PCR): JC: W: 4, NÖ: 1; 5 mal aus Nierentransplantation; 1 mal aus EDTA-Plasma+Harn, 4 mal aus Harn

Masern KBR + ELISA: OÖ: 1; 1 mal Verifizierung

Metapneumovirus Virusnukleinsäurenachweis (PCR): B: 3, Stm: 1; 1 mal obstruktive Ventilationsstörung, 1 mal Bronchopneumonie, 1 mal Atemwegsinfekt bei Frühgeborenem, 1 resp. Infekt; 4 mal aus Rachensekret

Norovirus Antigennachweis: W: 2, B: 1; 1 mal Gastroenteritis, 2 mal Diarrhoe; 3 mal aus Stuhl

Norovirus Virusnukleinsäurenachweis (PCR): W: 22, B: 1; 3 mal Diarrhoe, 1 mal Nierentransplantation, 1 mal Brechdurchfall, 1 mal Erbrechen, Exanthem, Vaskulitis; 23 mal aus Stuhl

Parainfluenza Virusnukleinsäurenachweis (PCR): W: 1, NÖ: 1, B: 1; 1 mal obstruktive Bronchitis, 1 mal protrahierter resp. Infekt, 1 mal Pneumonie; 3 mal aus Rachensekret

Antigennachweis: NÖ: 1; 1 mal Pneumonie; 1 mal aus Rachensekret

Parvo Virusnukleinsäurenachweis (PCR): W: 3, K: 3; 3 mal bei Gravidität, 1 mal St.febrilis, 1 mal bei chronischer ITP; 6 mal aus Serum

Puumala Virusnukleinsäurenachweis (PCR): Stm: 2, OÖ: 1; 1 mal akutes Nierenversagen; 3 mal aus Serum (2 mal PCR+IFT pos.)

Rhino Virusnukleinsäurenachweis (PCR): W: 8, NÖ: 2, B: 2, OÖ: 1, T: 2; 1 mal Kopfschmerzen, 3 mal Verdacht auf RSV (1 mal 3-fach Infektion mit RSV+Entero), 5 mal resp. Infekt, 1 mal massive Rhinitis, 1 mal Husten, Schnupfen, 2 mal Pneumonie, 1 mal resp. Distress bei Mitochondriopathie, 1 mal Verdacht auf Influenza; 5 mal aus Abstrichmaterial, 9 mal aus Rachensekret, 1 mal aus Nasensekret

RSV Virusnukleinsäurenachweis (PCR): W: 6, NÖ: 4, T: 1; 1 mal Husten, Fieber, Schnupfen, 6 mal Verdacht auf RSV-Infektion (1 mal 3-fach Infektion mit Rhino+Entero), 2 mal resp. Infekt, 1 mal Bronchiolitis, 1 mal Husten, Fieber (Doppelinf.mit Influenza A); 5 mal aus Abstrichmaterial, 6 mal aus Rachensekret
Antigennachweis: W: 3, NÖ: 2, T: 1; 2 mal obstruktive Bronchitis, 1 mal Husten, Schnupfen, 1 mal Husten; 4 mal aus Rachensekret, 2 mal aus Abstrichmaterial

Varizellen-Zoster KBR + ELISA: W: 4, K: 1; 1 mal Zosterradikulitis, 1 mal Varizellen, 1 mal Exanthem, 1 mal Verdacht auf Infektion, 1 mal Verdacht auf Mononukleose, Pneumonie

Virusnukleinsäurenachweis (PCR): W: 6, NÖ: 2; 1 mal Verdacht auf Zoster bei ALL, 1 mal Hirnnerven-Parese, 1 mal DD Varizellen, 1 mal Herpes Zoster, 1 mal bei Nierentransplantation, 1 mal Exanthem, Bläschen; 2 mal aus Liquor, 2 mal aus Abstrichmaterial, 1 mal aus Serum, 2 mal aus EDTA-Plasma, 1 mal aus Abstrichmaterial, 1 mal aus Lavage

Zytomegalie KBR + ELISA: W: 7, K: 1; 2 mal Fieber, 1 mal rez. Infekt, 2 mal Verdacht auf Infektion, 1 mal Borreliose, 1 mal viraler Infekt

Virusnukleinsäurenachweis (PCR): W: 118, NÖ: 3, Stm: 1; 17 mal Zustand nach Nierentransplantation, 1 mal Gravidität, 2 mal Verdacht auf CMV, 1 mal bei Durchuntersuchung, 1 mal Microcephalie, 1 mal Verdacht auf HIV-Infektion, 1 mal CMV-Hepatitis, 20 mal Zustand nach Lungentransplantation, 3 mal Pneumonie, 1 mal chronische Darmentzündung, 3 mal Herztransplantation, 3 mal Z. n. Knochenmarktransplantation, 1 mal vor Knochenmarktransplantation, ALL, 1 mal Bronchitis, 1 mal Hepatitis B, 1 mal Leukämie, 1 mal Dialyse bei Hepatitis B; 1 mal aus Serum+Harn, 1 mal aus Rachensekret, 90 mal aus EDTA-Plasma, 5 mal aus Harn, 5 mal aus Serum, 3 mal aus Stuhl, 9 mal aus Lavage, 1 mal aus resp. Sekret, 2 mal aus Trachealsekret, 1 mal aus Aszites, 2 mal aus Pleurapunktat

Virusisolierung (Zellkultur): W: 2, NÖ: 1; 1 mal Laryngitis, 1 mal Microcephalie; 3 mal aus Harn

Epidemiologische Trends:

Zunahme der positiven Influenzavirus-Nachweise (v.a. Influenza-A-Viren), daneben auch gehäuft respiratorische Infekte verursacht durch andere respiratorische Viren wie z.B. Rhinoviren oder RSV. Weiters gehäuftes Auftreten von Norovirus Infektionen.

Wie bereits in der letzten virusepidemiologischen Information (VEI) 2015 erwähnt, werden wir die VEI demnächst vollständig auf den elektronischen Versand umstellen. Falls Sie in Zukunft die VEI auf elektronischem Weg erhalten möchten, bitten wir Sie – sofern noch nicht geschehen - uns so bald wie möglich Ihre Emailadresse unter virologie@meduniwien.ac.at bekannt zu geben.

FSME Epidemiologie 2015

Heidemarie Holzmann und Franz X. Heinz

Im letzten Jahr wurden an unserem Department in seiner Funktion als Nationale Referenzzentrale 64 FSME Fälle diagnostiziert, also weniger als in den beiden vergangenen Jahren (2013 99; 2014 80). Zusätzlich wurden im nationalen Surveillance System (elektronischen Meldesystem, EMS) noch 4 weitere hospitalisierte Fälle erfasst, deren Abklärung aber noch nicht ganz abgeschlossen ist. Die drei am stärksten betroffenen Bundesländer waren wiederum die Steiermark, Oberösterreich und Tirol, wobei auffallend wenige Fälle (nur 2) im sonst stärker betroffenen Kärnten registriert wurden und im Burgenland kein einziger Fall auftrat (siehe Tabelle 1). Zwei ambulant behandelte Patienten aus Tirol wurden auf Grund ihrer Erkrankungssymptomatik (Meningitis) ebenfalls als FSME Fälle gewertet, Wie auch bisher, waren die meisten FSME Patienten älter als 50 Jahre (56%), allerdings waren 2015 ungewöhnlich viele Kinder bis 14 Jahre betroffen. Der Anteil der Kinder an der Gesamtzahl der FSME

Erkrankten entspricht in diesem Jahr somit jenen in angrenzenden Ländern (z.B. Tschechien, Slowenien) und ist nicht so niedrig wie bisher gewohnt (siehe Tabelle 2). Wie auch in den vorangegangenen Jahren lag der Gipfel der Hospitalisierungen in den beiden Monaten Juni und Juli. Der Großteil aller Infektionen trat in den bisher bekannten Endemiegebieten auf und zum jetzigen Zeitpunkt kann noch keine Aussage über mögliche neue Infektionsorte getroffen werden.

Hervorzuheben sind zwei Fälle von Meningitis bei einer 14Jährigen und einem 20Jährigem aus einer Familie in Oberösterreich, deren Infektion auf den Genuss von roher Ziegenmilch einer einzigen Ziege zurückgeführt werden konnte. Es ist daher wichtig, die Bevölkerung auch auf diesen Infektionsweg insbesondere in den bekannten FSME Endemiegebieten hinzuweisen.

Tabelle 1: Bundesländerverteilung der FSME-Fälle im Jahr 2015

	Wien	NÖ	Bgld	Stmk	Ktn	OÖ	Sbg	Tirol	Vbg	Total
Diagnostiziert in	1	4	0	20	2	16	3	15	3	64
Infektionsort in	0	4	0	19	3	16	3	14	3	62
Keine Angaben	1	0	0	1	0	0	0	0	0	2

1 Tirol hospitalisiert, infiziert in Ktn

Tabelle 2: FSME-Altersverteilung im Jahr 2015

0-6	7-14	15-20	21-30	31-40	41-50	51-60	61-70	71-80	> 80	unbekannt	Total
9	5	3	2	4	5	18	10	6	2	0	64